

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1851**

21.12.1851

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. *151.*

Sonntag, den 21. Dezember 1851.

**Ein- und vierzigste Abonnements-Vorstellung.**

**Viertes Quartal.**

Neu einstudirt:

## Die beiden Galeerensclaven.

Melodrama in drei Aufzügen, nach dem Französischen, von Hell; Musik von Kapellmeister Mangold.

### Personen:

Therese, eine junge Wittwe, Besitzerin einer Mühle . . . . .	Frau Choene.
Anton Perrot, ihr Bruder . . . . .	Herr Ueg.
Louis, ihr Sohn. . . . .	Auguste Dietrich.
Francois, Müller . . . . .	Herr Schönfeld.
Martin, Postmeister. . . . .	Herr Schütz.
Deville, Offizier. . . . .	Herr Vogel.
Ein Unbekannter. . . . .	Herr Hof.
Jean Leblanc, Müllerbursche. . . . .	Herr Morgenweg.
Claude, ein Bauer . . . . .	Herr Klages.
Margot, eine Bäuerin. . . . .	Fräulein Reichel.

Landleute. Müller. Soldaten.

Ort der Handlung: St. Alderon, ein Dorf in der Auvergne.

Der vorkommende Tanz wird von Frau Mayerhofer und Herrn Balletmeister Beauval ausgeführt.

**Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb neun Uhr.**

**Krank:** Fräulein Scheidt. Herr Meyer.

### Bekanntmachung.

Das Abonnement im Interimstheater betreffend.

Da sich das Jahres-Abonnement mit Ende dieses Monats schließt, so werden die respectiven Abonnenten ersucht, spätestens bis zum 24. Dezember **schriftlich** anher anzuzeigen, ob sie ihre Plätze unter den für das Jahres-Abonnement bestehenden Bestimmungen für das Theaterjahr 1852 beibehalten wollen, indem, wenn bis zu gedachtem Tage keine **schriftliche** Aufkündigung erfolgt, dieses als eine Erklärung zu fernerer Beibehaltung der betreffenden Plätze angenommen wird.

Anfragen und Aufträge um Plätze im **Jahres-Abonnement**, dessen Preise folgendermaßen normirt sind:

- 1) Sperrsitze im Parquet . . . . . 70 fl.
- 2) Obere Gallerie (erster Rang) für einen Platz . . . . . 70 fl.
- 3) Untere Gallerie (Parterrelogen) für einen Platz . . . . . 58 fl.
- 4) Zweite Gallerie (zweiter Rang) für einen Platz . . . . . 33 fl.

und im **Monats-Abonnement**, dessen Preise für zwölf Vorstellungen nachstehendermaßen bestimmt wurden:

- 1) Sperrsitze im Parquet oder in der oberen Gallerie . . . . . 7 fl.
- 2) Untere Gallerie oder Parterrelogen . . . . . 6 fl.
- 3) Zweite Gallerie oder zweiter Rang . . . . . 4 fl.

sowie Anzeigen eintretender Aenderungen im Jahres- und Monats-Abonnement sind **schriftlich** an den im alten Theaterhofe wohnenden Logenbeschießer Schlund abzugeben, von welchem auch alle nähere Auskunft über die Plätze erteilt wird.

Halbe Plätze werden von Seite der Administration nicht vergeben.

Daß die Abonnenten der oberen Gallerie und der Parterrelogen in Bezug auf die Benützung der Vorder- und Hinterplätze regelmäßig unter sich wechseln, ist unerlässliche, in der Billigkeit gegründete Bedingung.

Wenn in einem der letzten Monate des Jahres 1852 die Eröffnung des **neuen Theaters** stattfindet, so wird den Jahres-Abonnenten des Interims-Theaters, da von diesem Zeitpunkt an auch ein **neues Abonnement** beginnt, für die ausfallenden Vorstellungen der verhältnismäßige Abonnements-Betrag zurückerstattet werden.

Gleichzeitig setzen wir das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1852 ein neues Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis Einen Gulden beträgt.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1851.

Großherzogliche Hofmusik- und Theater-Intendantz.

J. E. S.  
Müller.

*58/24.*